

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Hier ist das Wochenmagazin des Kirchenkreises Emsland Bentheim. Heute ist Freitag, 15. November 2024. Aus dem Leben der lutherischen Kirche an Ems und Vechte haben wir für Sie ausgewählt:

1. Neues beim Personal: ----
2. Nachrichten: Vorstandswahlen im Kirchenkreisjugendkonvent, aus dem DW, Kirchenkreiskonferenz hat getagt, Aktion Brot für die Welt, Rückblick der MAV-Versammlung, Neues von der Visitation in Lingen und weitere Themen
3. Gedanken zum kommenden Sonntag

## **Intro**

In dieser Woche habe ich im Eingangsbereich des EVZ ein großes Bauzaunbanner aufgehängt. Leuchtend orange. Trotzdem keine Limonadenwerbung, sondern der leuchtstarke Hinweis auf die diesjährige Aktion von Brot für die Welt, die jetzt in den Startlöchern steht. An der gerechten Verteilung von Nahrungsmitteln in der Welt zu arbeiten, schafft Gerechtigkeit und Frieden. Alle Besuchenden des Hauses sollen in den nächsten Wochen auf dieses Thema hingewiesen werden. Einer der Besucher war unser Beauftragter für Brot für die Welt, Pastor Martin Hauffe aus Bad Bentheim. Er berichtet uns, welche Aktion wir im Kirchenkreis ausgewählt haben und worum es bei ihr geht.  
-Clip-

## **1. Neues beim Personal**

-----

## **2. Nachrichten**

### **3.1 Kirchenkreiskonvent/Kirchenkreiskonferenz**

#### **Mission und Evangelisation. Ist das heute noch ein Thema für uns als Kirche?**

Am vergangenen Mittwoch, 13. November, trafen sich die Hauptamtlichen im Verkündigungsdienst zu ihrer Konferenz im Kloster Frenswegen. Diese Tagung war von Pastor Dr. Weyen aus Haren vorbereitet worden. Er ist in Nebentätigkeit auch Dozent an der Universität Münster u. a. für Kirchentheorie. Er hatte uns zwei Dozenten aus den Universitäten Halle und Greifswald eingeladen, die uns als Gesprächspartner zur Verfügung standen.

Die beiden Referenten David Reißmann und Dr. Andreas Jansson trugen Gedanken zum Themenkreis Mission und Evangelisation vor, die angeregt diskutiert wurden.

Außerdem wurde die Planung für das kommende Jahr angesprochen und Themen vorgeschlagen. Wieder mit dabei ist natürlich eine Konferenz gemeinsam mit Ehrenamtlichen im Verkündigungsdienst. Außerdem wollen wir einen Betrieb besichtigen und uns dort austauschen. Ziel wird eine Betriebsbesichtigung mit Gesprächen bei der Firma Krone sein.

### **3.2 Aus der MAV**

Die Mitarbeitendenvertretung ist ein wichtiges Instrument, um Gerechtigkeit und Frieden am Arbeitsplatz zu hinterfragen und zu gewährleisten. Auch bei „kirchens“. Einmal im Jahr

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



gibt es die Einladung an alle Mitarbeitenden zu einer Versammlung. Die MAV Vorsitzende Melanie Rudolfsen hatte in dieser Woche dazu eingeladen und hat uns einen Einblick zukommen lassen.

-Clip-

### 3.3 Aus dem Sprengel

Gestern, am Donnerstag, fand bei Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer in Emden das Treffen der Kirchenkreis-Beauftragten für Lektoren und Prädikanten statt. Sie berichteten von den vielfältigen Einsätzen und Arbeitsgebieten der Ehrenamtlichen im Verkündigungsdienst. Über 250 Lektoren und Prädikanten sind im Sprengel Ostfriesland-Ems im Einsatz. Als Sprengelbeauftragter habe ich den anderen über Kurse und Fortbildungen berichtet und die Landesbeauftragte Vera Pabst erläuterte die neuesten Entwicklungen zum Lektorengesetz der Landeskirche. Ein guter Austauschabend, der mit vielen Ideen bei Kartoffelsalat und Würstchen endete. Außerdem konnte ich den Kollegen und Sprechern der Kirchenkreise unsere Sprecherin Katrin Hartzen vorstellen. Sie verwaltet derzeit kommissarisch das Sprecheramt, da unser bisheriger Sprecher, Frank Kroschewski, eine Ausbildung zum Pfarrverwalter angetreten hat.

### 3.4 Aus dem Jugenddienst Kirchenkreisjugendkonvent.

Eva Ziolkowski, Ida Altendeitering, Nelson Dannenberg, Fabia Jansen, Jill Hafermalz, Johanna Herbers, Richard Müller und Rafael Reher sind die neugewählten Vorstandsmitglieder im Kirchenkreisjugendkonvent. Zur Wahl traf sich am 9. und 10. November der Kirchenkreisjugendkonvent im Jugendkloster Ahmsen. Ein Special-Guest war auch dabei: Unsere Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer gestaltete den Gottesdienst mit und tauschte sich mit den Jugendlichen aus.

„Die christliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat nicht nur für die Jugendlichen selbst, sondern auch für unsere Gesellschaft eine besondere Signifikanz“, betont Kirchenkreisjugendwart Philip Krieger. „Jugendliche benötigen Beteiligungsformen, an denen sie ernsthafte Entscheidungen treffen, sich ausprobieren und wachsen können. Sie suchen sich Aufgaben und Projekte im Kontext Evangelischer Jugendarbeit und übernehmen für sich und andere Verantwortung.“

Wir wünschen dem neuen Vorstand eine gute und konstruktive Zusammenarbeit und Gottes Segen.

### 3.5 Aus der Diakonie

**Aktionstag zur Suchtberatung.** Gestern, am 14.11. wurde von unserem Diakonischen Werk eine Telefonaktion gestartet. Grund war der Aktionstag zur Suchtberatung. Das Team der Suchtberatung stand am Telefon für alle Fragen rund um das Thema Sucht zur Verfügung und stand Rede und Antwort. Was passiert überhaupt in einer Suchtberatungsstelle? Wie läuft es dort ab? Wofür ist die Beratung wichtig? Und kann ich einen Termin bekommen?

All diese Themen und auch weitere Fragen wurden direkt und ehrlich in der offenen Telefonsprechstunde bis zum späten Nachmittag beantwortet. Drogen und Suchtmittel verursachen in Deutschland erhebliche gesundheitliche, soziale und volkswirtschaftliche Probleme. Allein 1,6 Millionen Menschen sind alkoholabhängig und Schätzungen legen

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



nahe, dass bei 2,9 Millionen Menschen ein problematischer Medikamentenkonsum vorliegt. Von Glücksspiel über Internet-suchtverhalten bis zum Konsum illegaler Drogen reicht die Bandbreite. Also heißt es für unsere Diakonie: „Suchtberatung stärken-Gesundheit schützen“. Die Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes waren mit der Resonanz auf die offene Telefonaktion zufrieden.

### 3.6 Nachrichten aus den Regionen

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle Nachrichten aus Gemeinden und Regionen. Nicht immer können Pastor Hirndorf oder ich persönlich daran teilnehmen. Wenn dennoch im Wochenmagazin darüber berichtet werden soll, bitte Text- und Bild- oder Filmmaterial per Mail zusenden. Redaktionsschluss ist in der Regel jeweils Donnerstag, 13.00 Uhr. Danke!

**Visitation Region Lingen.** Am Sonntag wurde die Visitation der Region Lingen mit einem Gottesdienst in der Christuskirche fortgesetzt. Liturgie und Predigt hatte Pastorin Verena Tretter übernommen.

Zu den weiteren Terminen gehörten u. a. eine Betriebsbesichtigung bei der Firma Wienhoff. Diese ist eine der wenigen europaweit agierenden Firmen zur Herstellung von Güllewagen mit Sitz in Bawinkel. Weiter gab es Besuche in der KiTa Trinitatis, sowie Begegnungen mit den Mitarbeitenden im Küster- und Reinigungsdienst. Auch die Besuchsdienstmitarbeitenden konnten dem Superintendenten ihren ehrenamtlichen Arbeitsbereich vorstellen. Die Visitationswoche endete mit einem Treffen der Lingener Ökumene.

### Esterwegen

Herzliche Einladung von Pastor Dr. Auffermann zu einem Ökumenischen Buß- und Betttagsgottesdienst in Esterwegen.

Am Mittwoch, den 20. November findet in Esterwegen ein ökumenischer Gottesdienst in der Martin-Luther Kirche Esterwegen statt. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu Tee und Gebäck eingeladen.

### 5. Wort zum vorletzten Sonntag des Kirchenjahres

„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“, heißt es im Gleichnis vom Weltgericht. Das hören wir am Sonntag aus dem Matthäusevangelium. Diesem stellt der Wochenspruch die bleibende Verbindung mit Christus zur Seite: „Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn“.

Den vorletzten Sonntag des Kirchenjahres feiern wir als Friedenssonntag oder Volkstrauertag. Ich richte den Fokus darauf, das Frieden auch etwas mit Gerechtigkeit, mit Verteilergerechtigkeit zu tun hat.

Über den Hunger in der Welt und unsere diesjährige Spendenaktion haben wir vorhin berichtet. In einer Zeit, in der wir von Überfluss umgeben sind, ist es wichtig, innezuhalten und über die Not derer nachzudenken, die täglich mit Hunger kämpfen.

In Matthäus 25 sagt Jesus: „Denn ich hatte Hunger, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich hatte Durst, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd, und ihr habt mich

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

## - Der Superintendent -



aufgenommen.“ Unser Handeln gegenüber den Bedürftigen ist also nicht nur eine soziale Verantwortung, sondern auch eine geistliche. Wenn wir anderen helfen, dienen wir Christus selbst.

Hunger ist ein physisches Bedürfnis und ein Ausdruck von Ungerechtigkeit und Ungleichheit in unserer Welt. Millionen von Menschen leiden unter Mangelernährung, während andere im Überfluss leben. Das fordert uns heraus, über unsere eigenen Prioritäten und unseren Lebensstil nachzudenken. Wie können wir als Christen dazu beitragen, diese Ungerechtigkeit zu lindern?

Und da reicht sicher nicht das Innehalten. Dazu gehören ganz praktische Schritte:

1. Bewusstsein schaffen: Wir informieren uns über die Ursachen von Hunger und die Organisationen, die sich für die Bekämpfung von Hunger einsetzen.
2. Teilen: Wir überlegen, manchmal auch in Konfi-Gruppen oder Gemeindegemeinschaften, wie wir unsere Ressourcen teilen können. Das kann durch Spenden an Hilfsorganisationen oder durch das Teilen von Lebensmitteln in der Gemeinde geschehen. In Esterwegen geschieht da einiges durch einen Gemeindegarten und ein Team, das regelmäßig Mahlzeiten anbietet.
3. Beten: Auch das gehört zur Praxis eines Christen. Sich Zeit nehmen, um für die Hungrigen zu beten. Gott um Weisheit bitten, zu erkennen, wie ich helfen kann, und um Kraft für die, die in Not sind.

All das sind Schritte zur Gerechtigkeit in der Welt. Und damit Schritte zum Frieden.

Danke fürs Zusehen oder Zuhören. Die nächste Ausgabe ist geplant für Freitag, 22. November 2024.

Ich wünsche ein gesegnetes Wochenende und bleiben Sie behütet unter Gottes Segen auch in der kommenden Woche.